

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 53 (1945)

**Heft:** 36

**Vereinsnachrichten:** Berichte = Rapports

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Offizielle Mitteilungen Communications officielles

### Rotes Kreuz

Zur Durchführung einer Kinderhilfsaktion in der Schweiz benötigt das Schweizerische Rote Kreuz, Kinderhilfe, ab 15. September:

diplomierte Krankenschwestern,  
Hilfspflegerinnen,  
Lehrer und Lehrerinnen,  
Aufsichtspersonal.

Schriftliche Anmeldungen sind erbeten an das Zentralsekretariat der Kinderhilfe in Bern.

Pour la réalisation d'une action de secours aux enfants en Suisse la Croix-Rouge suisse, Secours aux enfants, a besoin, à partir du 15 septembre:

d'infirmières diplômées,  
d'aide-infirmières,  
d'instituteurs et institutrices,  
de personnel de surveillance.

Prière d'adresser des offres écrites au Secrétariat central du Secours aux enfants à Berne.

### Schweiz. Samariterbund - Alliance des Samaritains

Repetitions- und Fortbildungskurse für Hilfslehrer.

Auf vielseitig geäußerten Wunsch geben wir nachstehend das Arbeitsprogramm der Repetitions- und Fortbildungskurse für Samariter-Hilfslehrer bekannt (Änderungen vorbehalten):

#### 1. Tag

- 9.30 Besammlung der Teilnehmer, Organisation des Kurses, Klasseneinteilung.  
9.45—10.45 Einführung in die Planspielübungen.  
10.45—11.00 Pause.  
11.00—12.00 Theoretische Übung in der Durchführung v. Planspielen.  
12.15 Mittagessen.  
13.45—14.45 Vortrag von Hptm. Spycher über «Aus der Arbeit des Schweiz. Roten Kreuzes».  
14.45—15.00 Diskussion.  
15.00—16.45 Praktische Durchführung einer Feldübung.  
16.45—17.00 Pause.  
17.00—18.15 Auswertung der Übung (Diskussion).  
18.30 Nachtessen.

#### 2. Tag

- 7.00 Frühstück.  
7.45—8.45 Massnahmen bei Verkehrsunfällen (Besprechung des Merkblattes über das Verhalten der Samariter bei Verkehrsunfällen).  
8.45—9.45 Knotenlehre.  
9.45—10.00 Pause.  
10.00—11.00 Einführung in die Patrouillenübungen.  
11.00—12.00 Formelle Erklärung von 2—3 Postenblättern.  
12.15 Mittagessen.  
13.45—16.45 Praktische Durchführung einer Patrouillenübung.  
16.45—17.00 Pause.  
17.00—18.15 Auswertung der Patrouillenübung (Diskussion).  
18.30 Nachtessen.

### 3. Tag

- 7.00 Frühstück.  
7.45—9.45 Transporte in schwierigem Gelände.  
9.45—10.00 Pause.  
10.00—11.00 Transporte mit improvisiertem Material.  
11.00—11.45 Künstliche Atmung, Methode Schäfer.  
11.45—12.00 Diskussion.  
12.15 Mittagessen.  
13.45—15.45 Schleuderverbände.  
15.45—16.00 Pause.  
16.00—16.45 Referat des Verbandssekretärs über «Die Arbeit unserer Samaritervereine in der Nachkriegszeit».  
16.45—17.00 Diskussion.  
17.00 Schluss des Kurses.

«Ich kann nicht anders, als Ihnen einige Zeilen zu schreiben wegen den Repetitionskursen für Hilfslehrer. Wer sich seiner Pflichten bewusst ist, der kann sicher nicht anders, als diesen Kursen beizuwohnen. Mir ist es ein Bedürfnis, meine Kenntnisse wieder aufzufrischen und Neues hinzuzulernen. Eine grosse Verantwortung liegt in unserer Arbeit. Wie froh war ich, alle die in den Samariterkursen und Kursen für häusliche Krankenpflege erworbenen Kenntnisse anzuwenden, als einige Kolleginnen unseres Vereins und ich ganz plötzlich in Flüchtlingslager aufgeboden wurden. Man stellte uns einfach in unsere Aufgabe hinein. Wie dankte ich alle Tage im stillen, dass ich Helferin sein durfte.

Letzthin sagte mir ein Mitglied eines benachbarten Samaritervereins, es sei doch nicht nötig, dass ein Hilfslehrer bei allen Uebungen und Kursen mitmache. Ich schaute den Sprecher ganz erstaunt an. Meine Antwort: «Wer weitergeben will, muss selber wiederholen.» Erst reeht will ich nun meinen Verpflichtungen nachkommen, solange ich diese Verantwortung habe. Auf der Samariterarbeit liegt Gottes Segen.»

So schreibt uns eine eifrige Hilfslehrerin, der es auch nicht verständlich ist, dass es immer noch Hilfslehrerinnen und Hilfslehrer gibt, welche der Meinung sind, sie könnten nichts mehr lernen. Seien wir etwas bescheidener und denken wir daran, dass man nie ausgerechnet hat. Wir bitten deshalb unsere Hilfslehrerinnen und Hilfslehrer, sich ihrer Verantwortung bewusst zu sein und die Repetitions- und Fortbildungskurse zu besuchen.

**Cours de moniteurs samaritains.** Nous rappelons aux comités de nos sections romandes qu'un cours de moniteurs est prévu du vendredi 5 au dimanche 14 octobre. Examen préparatoire dimanche 23 septembre. Le délai d'inscription expire le 13 septembre.

Les sections désireuses de déléguer un candidat à ce cours sont priées de bien vouloir se procurer, sans retard, les formulaires d'inscription nécessaires à notre Secrétariat général. Les inscriptions qui nous parviendraient après le délai fixé ne pourront plus être prises en considération.

**Conferenza dei presidenti delle sezioni samaritane.** Secondo la circolare diramata a tutte le sezioni samaritane del Ticino e della Mesolcina-Calanca, sabato 8 settembre avrà luogo a Bellinzona, alle ore 15.00, la conferenza dei presidenti, che si svolgerà nella Sala del Consiglio Comunale.

Data l'importanza ch'essa assumerà, rivolgiamo la fervida preghiera acchè *tutte le sezioni* vi siano rappresentate. Quella sezione che, per ragioni impreviste, non potesse mandare il proprio presidente, non manchi di delegarne il vice-presidente, il segretario, o non importa quale altro membro qualificato del Comitato, purchè *nessuna sezione* sia assente.

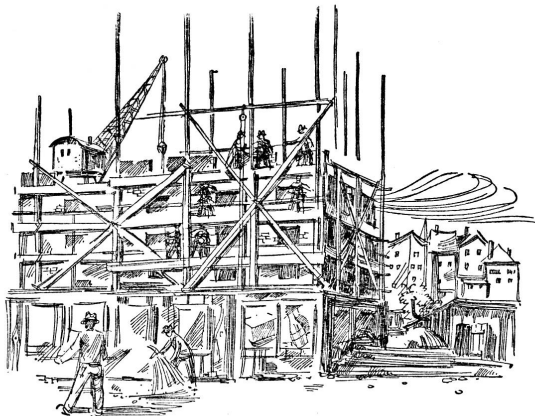
## Berichte - Rapports

Bern, Henri Dunant. Alarmübung mit der Feuer- und Nachtwache der Feuerwehrkaserne Bern. Supposition: Brandausbruch durch Blitzschlag im 3. Stockwerk des Primarschulhauses Gotthelfstrasse, wo in einem Schulzimmer ein Vortrag stattfindet. Vor der Rauchwirkung im ganzen Schulhaus ergreifen sämtliche Teilnehmer die Flucht, wobei infolge der Panik 30 Personen schwer verletzt herumliegen. Die Feuerwehr ist rasch zur Stelle. Zufälligerweise weiss jemand zu berichten, dass unser Verein im Johannes-Kirchgemeindehaus eine Übung durchführt. Durch Boten kommt ein schriftlicher Hilferuf. Die Übung wird sofort abgebrochen und ärztliche Hilfe alarmiert. Vereinsarzt Dr. Wetzel kann zu Hause angetroffen werden und begibt sich sofort zur Unglücksstelle. Schon nach kurzer Zeit marschierten wir, beladen mit Tragbahnen und Verbandmaterial zum Schulhaus, wo die Feuerwehr schon tüchtig an der Arbeit war. Die beiden Hilfslehrerinnen, Frau Luginbühl und

Frau Burkhalter, waren vorausgeeilt, um mit dem Leiter der Feuerwehr, Fw. Lüthi, Fühlung zu nehmen, und teilten verschiedene Gruppen ein. Die stärksten wurden zur Transportgruppe abkommandiert. Eine andere Gruppe musste im grossen Saal des Café «Waldhorn» ein Notspital herrichten. Die übrigen wurden bestimmt, den herausgetragenen Verwundeten die ersten Verbände anzulegen. Die Transportgruppe begab sich ins Schulhaus, um die Verunfallten, welche vom Erdgeschoss bis in den 3. Stock herumlagen, ins Freie zu befördern. Diese Arbeit war sehr gross, da fast alle Verletzten mit Bahren transportiert werden mussten. Es gab Schädelbrüche, komplizierte, einfache und doppelte Beinbrüche, grosse und kleine Blutungen, Quetschungen, Brandwunden aller Art, innere Verletzungen u. a. m. Unten im Hof wurden Notverbände angelegt. Dr. Wetzel sah sich jeden Verwundeten an und bestimmte, ob er ins Notspital oder mit dem bereitgestellten Krankenauto in Spitalpflege gebracht werden musste. Auch im Notspital war der Betrieb sehr rege. Es brauchte Energie und Kraft, um die Verletzten auf den Bahren die verhältnismässig schmale Treppe hinauf zu transportieren. Am Saaleingang wurden die Personalien der Patienten der Reihe nach notiert.

Die Landes-Lotterie dient wohl-tätigen, gemeinnützigen und kulturellen Zwecken, sowie der Arbeitsbeschaffung.

Aus dem Lotterie-Ertrag 1944 wurden durch die Kantone über 700000 Franken für ausser-ordentliche und zusätzliche Arbeitsbeschaffung, Projektierungen und Planungen bereitgestellt. Sollte Dein Los kein Treffer sein, so helfen Deine 5 Franken mit!



Lospreis Fr. 5.—, Serien zu 10 Losen unter dem „Roten-Kleeblatt“-Ver-schluss Fr. 50.— (2 sichere Treffer), erhältlich bei allen Losverkaufsstellen und Banken. Einzahlungen an Landes-Lotterie Zürich VIII 27600.

**Ziehung 13. September**

**Landes-Lotterie**

Am Schluss der Uebung machte Dr. Wetzel auf einige Fehler auf-merksam. Er gab der Hoffnung Ausdruck, bald wieder eine Alarm-übung durchzuführen, zeigte es sich doch, dass solche sehr nützlich sind. Die Zusammenarbeit von Feuerwehr und Samariter hätte ein-greifender sein können. Doch wurde im grossen und ganzen mit viel Ernst und grossem Eifer gearbeitet. Auch Feldweibel Lüthi sprach einige Worte und versicherte, dass er gerne bereit sein werde, wieder mit uns zu arbeiten, worauf wir alle begeistert zustimmten. Dr. Wet-zel, den beiden Hilfslehrerinnen und Feldweibel Lüthi sei für ihre grosse Arbeit und Mühe bestens gedankt.

**Bodio. Corso samaritano.** Il corso samaritano, iniziatosi il 24 maggio u. sc., sotto l'esperta e preziosa guida dell'Egregio Signor Dr. Carlo Pousaz, Direttore dell'Ospedale Distrettuale Leventinese, Faïdo, è stato coronato da pieno successo durante tutte le lezioni e suggellato dalle parole di lode avute verso l'esimio Esculapio, moni-tori, monitrice e candidati da parte del Delegato della Croce Rossa Egregio Signor Dr. Ezio Legobbe e del Delegato della Federazione svizzera dei Samaritani Egregio Signor Marietta Enrico, agli esami finali che ebbero luogo domenica 12 agosto a. c. nell'aula delle assem-blee comunali gentilmente concessa dal Lod. Municipio di Bodio, rappresentato dall'On. Sindaco stesso, Signor Ernesto Corecco. La Società Samaritani di Bodio e Personico, con l'apporto di oltre mezza dozzina di volonterose del vicino villaggio di Pollegio, che vollero entrare a far parte della attiva Società locale, è stata nuovamente oggetto di ammirazione da parte dei numerosi, distinti simpatizzanti, che vollero onorare la seduta degli esami finali con la loro gradita presenza. L'esame, salvo qualche naturale lieve titubanza, derivante dall'ineluttabile emozione, è stato brillantemente superato da tutti i 27 partecipanti al corso, ai quali rivolgiamo le nostre più sincere felici-

298

## Kochplatten

1200 Watt regulierbar Fr. 45.—, 48.—, 65.—, Schnellkocher 1 Liter Fr. 30.—, 1,5 Liter Fr. 33.—, Tauchsieder (nur noch 125—150 Volt) Fr. 16.—, Brezelleisen Fr. 55.—, Waffelleisen, Occa-sion Fr. 38.— (Brezel- und Waffelleisen nur noch für 220 Volt), Bügeleisen Fr. 18.—.

**N. C. Schneider, Elektriker, Bauma (Zürich)**

citazioni ed il più vivo ringraziamento per l'assiduità, la diligenza e l'amore dimostrato. Alle parole di compiacimento dei Signori Dele-gati, rispose con sostanzioso concetto l'instancabile Presidente della Società Signor a Marca Giuseppe. Ad esame ultimato ebbe luogo una cena fra Delegati, insegnanti, discepoli e soci attivi, ai Prati Saleggi, egregiamente servita dai proprietari Signori Roberti-Foc.

**Sumiswald.** An der Feldübung vom 15. Juli nahmen teil die Sektionen Affoltern, Dürrgraben, Grünenmatt, Hasle-Rüegsau, Lüt-zellflüh, Sumiswald und Wasen mit 117 Mitgliedern. Der Vorunter-richt stellte seine Leute als Simulanten zur Verfügung. Die Leitung hatten Dr. med. H. Müller und der Vorstand. Dr. Bähler von Hasle-Rüegsau amtierte als Experte. Als Gast war H. Anliker, Sekretär vom Schweiz. Roten Kreuz, Zweigverein Emmental, anwesend. Folgende Verkehrsunfälle wurden supponiert: 1 Heuwagen fuhr über die Ein-fahrt auf die Strasse und kollidierte mit einer Gruppe Velofahrer. Ein durchgebranntes Pferdegespann überfuhr auf der Brücke Pfleglinge des Armenhauses und kollidierte auf der Staatsstrasse mit einem Autocar. Einem Auto versagten am Sumpfstütz in der Kurve die Bremsen, so dass es über die Strassenböschung stürzte. Ein durchge-branntes Pferdegespann überfuhr zwei Kinder und riss eine bemannte Obsteiler um. Ein Eisenbahnzug kollidierte beim Bahnübergang Fürten mit einem Autocar. Ein Auto, von Trachselwald herkommend, verpasste die Kurve und fuhr über den Rain hinaus. Alle Hilfslehrer der teilnehmenden Vereine fanden sich um 12.15 Uhr beim Notspital (neues Schulhaus) ein, um die Instruktionen über ihre Aufgabe als Platzchefs auf den Unfallstellen entgegenzunehmen. Um ca. 13.00 wurden den Vereinen vor ihrem Abmarsch nach Sumiswald die Un-fallstellen und Unfälle telephonisch mitgeteilt. Schon eine halbe Stunde später brachte man den ersten Patienten in das Notspital, wo eine Personalienliste geführt wurde. Wenige Minuten nachher kamen andere Patienten, welche auf verschiedene Arten antransportiert worden waren. Als der letzte Verunglückte um 14.32 im Notspital versorgt war, kontrollierte Dr. med. H. Müller die Verbände und brachte die nötige Kritik an. Dr. Bähler, Experte, gab ebenfalls Kritik ab und betonte, dass ihm die Uebung imponiert habe, und dankte für die Leistungen. H. Trüssel, Präsident, verdankte den beiden Aerzten ihre Mitwirkung.

**Aiuto ai rifugiati ed ai bambini bisognosi.**

**Acquarossa.** La nostra Sezione della Croce Rossa negli scorsi mesi di giugno e luglio ha eseguito una fruttuosa raccolta di indu-menti per rifugiati. La popolazione di Blenio è stata molto generosa, dando prova di comprensione in sì gravi necessità. La nostra Sezione ha pure adottato una bambina belga bisognosa per la quale pagherà il contributo di padronato almeno per sei mesi. Dalla Croce Rossa Svizzera — soccorso ai fanciulli — abbiamo ricevuto, con nostro gran piacere, una bella fotografia della cara bambina, alla quale siamo ben contenti di portare un piccolo aiuto.

## Totental - Nécrologie

**Lenzburg u. Umg.** Schmerzlich bewegt vernahmen wir die Trauerkunde vom Hinschied unseres geschätzten Aktivmitgliedes *Frau Pfarrer Basler*, die am Freitag, 31. August, zu Grabe getragen wurde. Sie war ein treues Mitglied, das sich trotz ihrer sonstigen schweren Tätigkeit auch jeweils für Sammlungen zur Verfügung stellte und mithalf, wo sie nur konnte. Wir werden ihr als echte Samariterin ein treues Andenken bewahren.

## Anzeigen - Avis

**Rotes Kreuz - Zweigvereine**

**Zweigverein Zürcher Oberland u. Umg. und Hilfslehrerverband.**  
*Einladung* an alle unsere Rotkreuzfreunde und Interessenten zur Teilnahme an der *Hauptversammlung* auf Sonntag, 9. Sept. 1945, in das Hotel zum «Löwen» in Rütli. — 08.00: *Planspielübung* der Hilfs-lehrer. Leitung: Albert Brändli, Zürich. — 12.00: Mittagessen im Hotel «Löwen». — 14.00: *Vorversammlung* der kollektiv angeschlossenen Frauen- und Samaritervereine zur Besprechung der Wahlgeschäfte und Entgegennahme von Wünschen und Anregungen z. H. der Hauptversammlung. — 14.00: *Hauptversammlung*, erster Teil. Be-sprechung der statutarischen Jahresgeschäfte, ferner Berichte über durchgeführte Sammlungen und Aktionen und Entgegennahme von Wünschen und Anregungen; anschliessend *Vortrag* von Dr. med. Meiner, Präs. des Zweigvereins über die Tätigkeit unseres Zweig-